

Deutsche Meteorologische Gesellschaft, Sektion Mitteldeutschland
Stellungnahme zum Thema Klimawandel zur Landtagswahl in Sachsen

Im aktuellen Landtagswahlkampf ist das Thema Klimaschutz und Klimapolitik eines der Themen. Dabei werden z.T. grundlegende und wissenschaftlich gesicherte Tatsachen in Frage gestellt.

Dazu stellt die Sektion Mitteldeutschland der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft fest:

1. Der menschliche Einfluss auf das Klima aufgrund der CO₂-Emissionen ist vielfältig nachgewiesen.¹ Anderslautende Behauptungen sind falsch.
2. Die Steigerung der global gemittelten Temperatur aufgrund deutscher Emissionen erfolgt jedes Jahr². Bis Ende dieses Jahrhunderts trüge Deutschland bei unveränderten Emissionen 0.05°C zur globalen Erwärmung bei. Die bisherige Erwärmung beträgt ca. 1.0°C. Deutschland allein trüge bei ungebremsten Emissionen daher substantiell dazu bei, die im Pariser Klimaabkommen festgelegte maximale Erwärmung von 1.5°C zu verfehlen.

1 Siehe beispielsweise Stellungnahme der DMG unter <https://www.dmg-ev.de/wp-content/uploads/2015/12/Stellungnahme.pdf>

2 Die Erwärmung beträgt 0.00065°C / Jahr bei 1.0 Gt CO₂/Jahr (Intergovernmental Panel on Climate Change, 5. Sachstandsbericht, Abb. SPM.5; https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2019/03/IPCC-AR5_SYR_SPM_deutsch.pdf), die tatsächlichen Emissionen waren 2018 aber nur 0,866 Gt CO₂ / Jahr (<https://www.umweltbundesamt.de/indikator-emission-von-treibhausgasen>)